



Der Bürgermeister

# Öffentliche Berichtsvorlage 080/2011

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:  
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr  
Produkt:  
60.01 Stadtplanung

Datum:  
21.03.2011

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	06.04.2011
	Kenntnisnahme

## Quarzsandtagebau Coesfeld-Stevede

### Sachverhalt:

Die Firma Wolff & Müller Baustoffe GmbH betreibt seit 2006 in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover deutschlandweit eine Recherche zur Erschließung möglicher Quarzsandlagerstätten. Im Ergebnis dieser Untersuchungen von 19 Potenzialstandorten ist eine Fläche im Raum Coesfeld-Stevede in die engere Auswahl zum Abbau von Quarzsanden einbezogen worden. Durch Probebohrungen wurde die Qualität und Mächtigkeit des anstehenden Quarzsandes geprüft. Im Ergebnis dieser Untersuchungen stellte sich heraus, dass der erkundete Quarzsand aufgrund seiner Qualität als Glas- und Gießereisand vielseitig in der Industrie verwendbar ist. Der Absatzbereich des Quarzsandvorkommens ist Deutschland und das benachbarte Ausland.

Zur Gewinnung des Rohstoffes ist die Errichtung einer komplexen Industrieanlage geplant.

Die Gesamtgröße soll sich nach ca. 70 Jahren auf max. 160 ha belaufen, wobei eine schrittweise Realisierung geplant ist. Die vorgesehenen baulichen Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung, Trocknung und Weiterverarbeitung der Sande benötigt innerhalb des Areals verschiedene bauliche Anlagen bis zu einer Höhe von ca. 27,00 m über Gelände sowie umlaufende Lärm- und Sichtschutzwälle. Da der Abstand der Abbauflächen zur nächstgelegenen Bebauung (Hofanlagen mit Wohnungen) an 2 Stellen weniger als 100 m betragen soll, sind hier diese Lärmschutzmaßnahmen auch zwingend erforderlich.

Grundlegende Informationen wie z. B.

- zur Einordnung in vorhandene Fachplanungen wie der Regionalplanung,
- zu rechtlichen Rahmenbedingungen,
- zur Lagerstätte,
- zur Umsetzung der Abgrabung (Abgrabungsverfahren, Technik, Verkehrsanbindung, Folgenutzung etc.) und
- zum Vorschlag zur inhaltlichen und räumlichen Abgrenzung des Untersuchungsrahmens der Umweltverträglichkeitsstudie im Rahmen des obligatorischen Rahmenbetriebplanverfahrens

sind aus den beiliegenden Texten und Plänen zu entnehmen.

Nach dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Coesfeld ist der gesamte Bereich als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Weiterhin liegt der Bereich im Landschaftsplan Coesfelder Heide – Flamschen. Die detaillierte naturschutzfachliche Bewertung des Eingriffs in

das Orts- und Landschaftsbild erfolgt durch die Fachbehörden. Als „grobes“ Entwicklungsziel ist für den geplanten Abbaubereich durch den Landschaftsplan der „Erhalt einer alten Kulturlandschaft mit der vorhandenen floristischen und faunistischen Ausstattung“ vorgegeben. Weiterhin sind innerhalb des Gebietes auch geschützte Landschaftsbestandteile vorhanden.

Im Vorfeld des gesetzlich vorgeschriebenen Planfeststellungsverfahrens, in dem dann auch die Betroffenen und die Öffentlichkeit förmlich beteiligt werden, werden derzeit gemäß planerischer Mitteilung vom 21.01.2011 der Bezirksregierung Arnsberg - Abt. Bergbau und Energie NRW in einem ersten Schritt zunächst nur die betroffenen Kommunen, Behörden, Träger öffentlicher Belange und sonstige relevanten Institutionen beteiligt. Dieses Verfahren ist in der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben (UVP-V Bergbau) geregelt.

Die Beteiligten sollen mit deren Erkenntnissen den Untersuchungsrahmen für die Umweltverträglichkeitsprüfung bezogen auf den Standort Stevede genauer definieren. Der Untersuchungsrahmen wird in einem sogenannter Scopingtermin am 08.04.2011 in den Räumen des Kreises Coesfeld durch die Bezirksregierung Arnsberg und in Anwesenheit des Betreibers Wolff & Müller mit allen Beteiligten erörtert und festgelegt. Die zum Termin eingeladenen Teilnehmer wurden im Vorfeld mit dem Schreiben vom 21.03.2011 aufgefordert, bereits feststehende Anforderungen der Bezirksregierung mitzuteilen. Die von der Stadt verfasste Stellungnahme zu ihren Aufgabenbereichen ist als Anlage beigefügt.

Aus der Diskussion im Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen am 06.04.2011 können noch Hinweise mit in den Scopingtermin genommen werden, an dem die Stadtverwaltung Coesfeld teilnehmen wird.

#### **Anlagen:**

Planerische Mitteilung zum Quarzsandtagebau mit Plänen und Text

Stellungnahme der Stadt Coesfeld zum Scopingtermin 08.06.2011